

Kastler Pistolenteam steigt in die Bayernliga auf

Kastl bei Kemnath. (rwo) Im Landesleistungszentrum des Oberpfälzer Schützenbundes wurden die Aufstiegswettkämpfe zur Bayernliga Nord/Ost Luftpistole und Luftgewehr ausgetragen. Hierzu waren jeweils die Meister und die Gruppenzweiten der Landesliga (Oberpfälzer Schützenbund), Oberpfälzliga und der Oberfrankenliga (Bayerischer Sportschützenbund) geladen.

Während bei den Pistolenschützen dieses Jahr vier Aufstiegsplätze zu vergeben waren, gab es bei den Gewehrschützen nur einen Aufsteiger. Die Sportschützen von Hubertus Kastl waren mit zwei Mannschaften vertreten. Sowohl das Gewehr- als auch das Pistolenteam hatten sich durch die Meisterschaft in der Landesliga für die Aufstiegswettkämpfe qualifiziert.

Den Auftakt machten die Pistolenschützen. Mit 1806 Ringen lag Kastl zur Halbzeit aussichtsreich auf Platz zwei. Im zweiten Durchgang konnten sich die Kastler nochmals steigern und festigten mit 1822 Ringen (Gesamt 3628) ihren zweiten Platz hinter der favorisierten SG Regensburg (3654). Alexander Deubzer (378/375), Fabian Böhm (359/357), Julian Plannerer (354/364), Fabian Plannerer (352/358) und Andreas Kausler (363/368) machten den bisher größten Erfolg der Kastler Pistolenschützen perfekt. Weitere Aufsteiger sind Eintracht Riekofen (3526) und SG Münchberg (3522). Die SG Thumsenreuth wurde undankbarer Fünfter.

Ärgerlich ist die verpasste Chance bei den Gewehrschützen. Am Tag der Ausscheidung war nahezu die



Die Luftpistolenschützen von Hubertus Kastl steigen in die Bayernliga auf. Bild: rwo

gesamte Stammformation der SG Hubertus verhindert. Lediglich Sabine Schwarz stand zur Verfügung, somit musste das Team mit Schützen aus niedrigeren Ligen aufgefüllt werden. Sabine Schwarz (384/382), Sebastian Pühl (355/354), Maximilian Stahl (373/367), Marie

Miedl (378/367) und Michael Schwarz (361/366) schlugen sich wacker (3687) und wurden Fünfter. Sieger und Aufsteiger sind die Altbachschützen Hausen (3774) vor Eichenlaub Oberhinkofen (3774), SG Bad Berneck (3762) und SG Schwarzenfeld (3760).